

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 68 (1942)  
**Heft:** 25

**Artikel:** Die Sprache unserer Zeit  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-479404>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

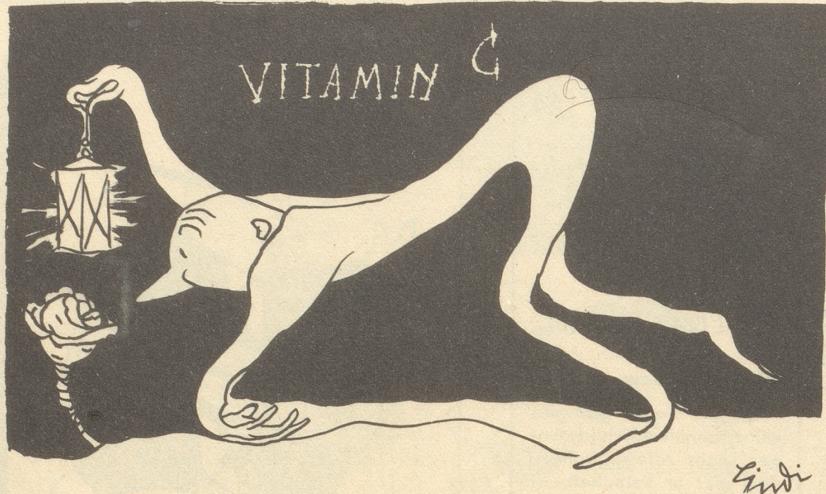
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Nachtwandler 1942

### Der Trost

Ich liege im Bett, — seit Tagen schon. Gehirnerschütterung, sagte der Arzt. So muß ich denn furchtbar brav sein, obwohl es mir anfangs nicht ganz leicht fiel. Immerhin lerne ich nach und nach auch die positiven Seiten meiner Situation erkennen und schaue mir die Dinge einmal von horizontaler Richtung aus an. Und das tut ganz gut.

Zudem kommt doch öfters einmal Besuch. Und es ist eigenartig, — aber fast alle wissen von ähnlichen Fällen zu berichten. Der Mann meiner Freundin hatte dasselbe erlebt und mußte wochenlang liegen. Meine Schwägerin zog sich als Kind bei einem Unfall ebenfalls eine Gehirnerschütterung zu. Und das Büblein unserer Nachbarn erlitt beim Schlitteln dasselbe. Und fast jeden Tag höre ich von andern ähnlichen Fällen.

Heute morgen hat sich die Putzfrau in meinem Zimmer zu schaffen gemacht. «Wie traurig für Sie, Fräulein!», sagte sie zu mir. Ich empfand meinen Zustand nicht absolut als traurig, wollte aber der guten Frau nicht widerreden.

«Ja, meines Sohnes Schwiegermutter hat das auch gehabt. Sie ist vom Velo gestürzt und mußte heimgetragen werden ...»

I glaube, Du putzisch, bis' Di putzt!  
Nimm doch en AXA und fahr schnäll drüber!



«Ach, die Arme», entfuhr es mir, und dann, zwar eher aus Höflichkeit als aus Neugierde, fragte ich, wie es ihr ergangen sei.

«Oh, bei ihr ist's viel schneller gegangen als bei Ihnen, Fräulein! Sie ist dann schon nach zwei Tagen gestorben.» ... Nun wußte ich wenigstens, woran ich war. Elisabeth

### Lieber Nebelspalter!

Das Telephon schrillt, ich nehme den Hörer ab und höre folgendes Gespräch:

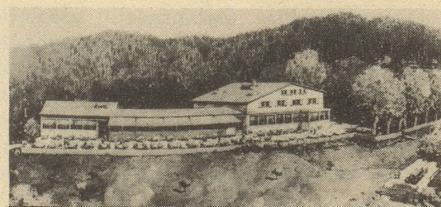
«Grüezi Frau Tokter. Da isch Pfrä Süef vu der Hinderbergschtraf. Tue zue du Löli. I ha nu welle frage, ob de Herr Dokter hüt emal chönt ufe cho. Zue tue, hani gseit. Jetz hau der dänn eini über d'Schlabudere-n-abé wenn'd nüd folgisch. De Vatter hättä nämli wieder eso ufem Härz. So du Teigaff, jetz hani aber gnuegl!» - - -

Us! Fertig!

O. W.

### Geistesblitzchen

Auf jede Frau, die einen Mann zum Narren macht, kommt eine, die aus einem Narren einen Mann macht. M. H.



Die wunderbare Aussicht auf Zürich  
von der **Wirtschaft zur Waid, Zürich 10**  
**P** Tel. 6 25 02 Hans Schellenberg-Mettler

### Die Sprache unserer Zeit

Auf der ersten Seite einer einzigen Nummer einer unserer größten Tageszeitungen (13. Mai) finden wir Wörter, die das folgende vielseitige ABC ergeben:

- A Ausgangsbasis, Angriff, Abwehr, Angreifer
- B Batterien, Bomber, Bombardierung,
- C Curtiss-Bomber
- D Durchbruch, Durchmarsch, Defensive
- E Explosion, Entrüstung, Erschöpfung,
- F Front, Feind, Feuerangriff, Flugzeuge, Flak
- G Giftgase, Granaten, Geleitzug, Gaskrieg
- H Heeresleitung, Hauptquartier
- I Infanterie, Jäger
- K Kampfstoffe, Kampfgebiet, Kampfzone, Kriegsschiffe
- L Landstreitkräfte, Luftkrieg, Leuchtbomben
- M Massenaktionen, Minen, Mannschaftsverluste
- N Niederlagen, Nachtjäger, Nachschublinien
- O Offensive, Ostfront, Operationsbasis
- P Panzer, Partisanen, Pistole
- R Reserven, Rückzug, Raids, Riesenbrände
- S Schlacht, Sprengstoffe, Stoßtrupps, Schaden
- T Transportschiffe, Truppen, Tanker, Terror
- U Ueberlegenheit, Umgruppierung, Unterseeboote
- V Vormarsch, Verteidigung, Verluste, Volltreffer
- W Wehrmacht, Waffe, Wirtschaftskrieg
- Z Zerstörung, Zusammenprall.

Für getreue Abschrift bürgt: Pizzicato

### Isch es öppé nid eso?

Die Tante ist auf Besuch gekommen. Der Hansli zeigt ihr stolz die Zeichnungen aus der Gvätterlischuel: «Lueg, das hani alles sälber gmalet.» Die Tante ruft entzückt im verständnisvollen Ton der Tanten: «Nei, aber au, wie isch das iez schön! Das häsch aber guet gmacht, Hansli! Was sett das si?»

Darauf Hansli, erbost: «Wännt nid emal gsehsch, was es isch, muesch emel nid säge, 's sei guet.»

Bru.

### Die besten Weine von

**NEUCHÂTEL  
CHÂTENAY**  
seit 1796